Amtliche Mitteilung

GRIFFEN

Die Zeitung der Marktgemeinde

AUSGABE September 2018

38. Jahrgang, 91. Ausgabe

INHALT

50 Jahre Schulzentrum Griffen

90 Jahre FF Langegg

Tag der Sonne und Tag der Offenen Tür im Bauhof

Kulturherbst 2018

110 Jahre FF Pustritz

40 Jahre Gemeindepartnerschaft mit der Gemeinde Trasaghis

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Leser, liebe Griffner Jugend!

Der heiße Sommer ist zu Ende, mit September beginnt der Herbst ins Land zu ziehen und die Kinder gehen wieder zur Schule.

Wir haben in der Gemeinde den Sommer genutzt, um intensiv an den Vorbereitungs- und Umsetzungsmaßnahmen zahlreicher größerer Projekte zu arbeiten. So fanden in diesem Juli gleich zwei Gemeinderatssitzungen mit wichtigen Beschlüssen statt.

Die Planungsarbeiten am Burgstadl, dem rückwärtigen Teil des ehem. „Kuchinkahauses" am Kirchplatz und an der Neugestaltung des Kirchplatzes selbst konnten inzwischen weitgehend abgeschlossen werden. Die Ausschreibung der Arbeiten ist in Vorbereitung. Wir planen derzeit einen Termin, um die gesamte Bevölkerung von Griffen über die beabsichtigten Maßnahmen zu informieren und werden dazu eine Einladung per Postwurf versenden.

Ebenso konnten die Planungsarbeiten am Breitbandmasterplan Griffen im Sommer abgeschlossen werden und erste Teile der Leerverrohrung wurden bereits verlegt. Sobald die Förderzusage für den Ausbau der Glasfasernetze eingelangt ist, wird mit dem Bau fortgesetzt und wir werden all jene Grundeigentümer neuerlich kontaktieren, die dann entlang der Leitungen des ersten Bauabschnittes ihre Grundstücke und Objekte haben. Zur Absicherung der Firmenstandorte und damit der Arbeitsplätze werden die Gewerbebetriebe in den Gewerbezonen als erstes in Angriff genommen. Der zentrale Knotenpunkt wird in der VS Griffen eingerichtet, womit auch gewährleistet ist, dass beide Schulen hinkünftig Highspeed-Internet haben.

Für die langfristige Versorgung mit Energie aus der Fernwärme ist es für uns besonders erfreulich, dass die Fa. Glock Öko-Energie per 01. Juli die Fernwärmeanlage Griffen von der Fa. Waldkraft übernommen hat und diese in den kommenden Jahren ausbauen möchte. Damit ist es auch gelungen, die Heizzentrale in der NMS Griffen abzustellen und das Netz künftig vom Firmenstandort im Gewerbepark aus zu betreiben.

Wir planen in den nächsten Monaten weitere Informationen für alle Interessierten, die nunmehr, nach der Übernahme durch die Fa. Glock, an einem Fernwärmeanschluss interessiert sind.

Besonders gut angenommen wird der neue Klettersteig am Griffner Schlossberg. Sport- und Hobbykletterer aus ganz Österreich, aus Slowenien und Italien nahmen bisher die Herausforderung an und die Route wurde von durchschnittlich 40 KletterenInnen pro Tag bezwungen. Nach mehreren Routenänderungen, die aus Naturschutzgründen, aber auch auf Wunsch der Anrainer erfolgten, wurde der Klettersteig in der Westflanke des Burgfelsen einer der schwierigsten, aber auch attraktivsten Steige seiner Art in Kärnten. Der Schwierigkeitsgrad (fast durchwegs D und mehrfach mit E) wurde anfänglich von vielen Sportlern unterschätzt, was zu insgesamt 7 Einsätzen der Bergrettung Eisenkappel geführt hat.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Einsatzkräften für ihre unentgeltliche, aber so wichtige Arbeit für die Bevölkerung bedanken. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Betreibern der Schlossbergschänke, **Silke Senekowitsch**, **Michi Mautz** und **Christian Grübler**, die den Berg nicht nur zu einem Klettereldorado, sondern auch wieder zu einem Wohlfühlort gemacht haben.

Auf Grund von Zeitungsberichten und zahlreichen Beschwerden bei mir persönlich möchte ich aber auch noch darauf hinweisen, dass im gesamten Ortsgebiet von Griffen, ausgenommen an der B70 und der Lippitzbacher Landesstraße Tempo 30 gilt. Diese 30er-Zone wurde zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer, aber auch zum Schutz der Anrainer vor zu viel und zu schnellem Autoverkehr erlassen. Ich bitte an dieser Stelle alle Autofahrer, diese Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten! Zur eigenen Sicherheit und zum Wohle jener, die an den Ortsstraßen wohnen. Wenn jeder Verkehrsteilnehmer ein wenig Rücksicht auf die Mitbewohner nimmt, brauchen wir weder Anzeigen noch Geschwindigkeitskontrollen und alle gewinnen.

In diesem Sinne wünsche ich euch/Ihnen viel Spaß und Freude beim Lesen der Griffner Gemeindenachrichten und einen wunderschönen, „goldenen" Herbst.

Euer
Bürgermeister ÖkR. Josef Müller

Lebenshirsch für Jungjäger

Wohl das Waidmannsheil seines Lebens, trotz seiner Jugend, hatte dieser Tage **Sebastian Kassl** aus Grossenegg. Er konnte im Gemeindejagdrevier Griffen 1 - Grossenegg einen kapitalen 24-Ender-Hirsch erlegen.

Bgm. **ÖkR Josef Müller** gratulierte Sebastian mit einem kräftigen Waidmanns-Heil.

50-Jahre Mostschänke Tamerl

Am 12.08.2018 durfte Bürgermeister **Josef Müller**, **Richard** und **Evelyn Nuck** zum 50-jährigen Bestandsjubiläum der Mostschänke Tamerl gratulieren. Aus diesem Anlass stellte sich auch Wirtschaftskammerpräsident **Jürgen Mandl** als Gratulant ein und überreuichte dem Wirteehepaar eine Ehrenurkunde für diese langjährige Tätigkeit in der Gastronomie.

Richard Nuck hat sich zuletzt in zahlreichen Weiterbildungen als Produzent exklusiver Schnäpse einen Namen gemacht und bereits zahlreiche Auszeichnungen für seine Produkte erhalten.

Die gesamte Gemeindevertretung wünscht alles Gute zum Jubiläum und auf viele weitere erfolgreiche Jahre.

Sicherheit für MotorradlekerInnen

Die Landesräte **Martin Gruber** und **Mag. Ulrich Zafosching**, insbesondere die Straßenbauabteilung (Abt. 9) und die Abteilung für Mobilität (Abt. 7) haben in Kooperation mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, wie auch dem ÖAMTC und dem ARBÖ und der Landespolizeidirektion Kärnten die Verkehrssicherheitskampagne „Safe Ride - Safe Life" gestartet.

Der Schwerpunkt der Sicherheitsaktion liegt dabei im Bereich Motorrad. Auch der Griffner-Berg ist ein Hotspot für Motorradfahrer. Aus diesem Grund wurden an dieser bei Bikern so beliebten Bergstraße auch Tafeln in gefährlichen Kurvenbereichen aufgestellt. Außerdem werden die Sondermarkierungen adaptiert. Geprüft wird von den Landesabteilungen und den Verkehrssicherheitsexperten, ob bauliche Maßnahmen, wie Fahrbahnsanierung oder Griffigkeitsverbesserungen notwendig sind.

Bgm. Müller, selbst begeisterter Biker, appelliert an die Vernunft der Bikerinnen und Biker und an die Autofahrer, Rücksicht auf die einspurigen Verkehrsteilnehmer zu nehmen.

v.l.: MA Straßenmeisterei Völkermarkt Dietmar Schuster, LR Ulrich Zafoschnig, Bgm. ÖkR Josef Müller, Straßenmeister Wolfang Kleer, LR Martin Gruber, MA Straßenmeisterei Völkermarkt Klaus Seebacher

Unser Schulzentrum wurde 50

Heute nennt man den räumlichen und organisatorischen Zusammenschluss von verschiedenen Schulen Bildungszentren oder Schulcluster.
Mit dem Neubau der Volksschule und der Hauptschule in den Jahren 1964 bis 1968 unter dem damaligen Bürgermeister und späteren Bezirksschulinspektor **Thomas Miklau** war Griffen seiner Zeit weit voraus und siedelte bereits damals beide Schulen an einem Standort an.

Mit dem Tausch der Schulen 1968 und der Übersiedlung der damaligen Hauptschule vom alten Haus in die heutige NMS Griffen begann das Zeitalter des Schulzentrums Griffen.

Heute, 50 Jahre später, wurde das von den Kindern beider Schulen sowie unter tatkräftiger Mithilfe der Musikschule TonArt, die ebenfalls im Schulzentrum ein Zuhause gefunden hat, gebührend gefeiert.

Kurz vor Schulschluss konnten die Schulleiterinnen **VSDir. Erika Gulden** und die Direktorin der NMS Griffen, **Elisabeth Ouschan** zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptmann **Dr. Peter Kaiser, LSR-Präsident Rudolf Altersberger, Monsignore Pfarrer Johann Dersula,** Hausherrn **Bgm. Josef Müller** und viele weitere VertreterInnen des öffentlichen Lebens sowie unzählige Besucher begrüßen und willkommen heißen.
In einem bunten Bilderbogen gestalteten Schülerinnen und Schüler aller drei Schulen ein lustig humorvolles, mit Gesangs- und Tanzeinlagen perfekt inszeniertes Programm, das die Geschichte der beiden Schulen erzählte.

LH Dr. Kaiser und Bgm. Müller bedankten sich in ihren Grußadressen bei den Pädagoginnen und Pädagogen für ihre hervorragende Arbeit in den letzten 50 Jahren und bei allen, die zum Schulstandort Griffen ihren Beitrag leisteten und leisten. Der Dank galt aber auch den Eltern, die den Schulstandort mit ihrer Schulwahl absichern und die Vorteile einer wohnortnahen Schulausbildung genießen.

Mit einem lauten und anhaltenden Applaus bedankten sich alle Besucherinnen und Besucher bei den Hauptdarstellern des Tages, bei den singenden, spielenden und musizierenden Kindern der Volksschule, der NMS und der Musikschule Griffen und ihren Lehrerinnen und Lehrern.
Auf die nächsten 50 Jahre Schulzentrum Griffen!

Die Finanzverwaltung informiert

Bequeme Zahlung per Einziehungsauftrag!
Sie erhalten Ihre Rechnung wie gewohnt, müssen den Vorschreibbetrag jedoch nicht überweisen, sondern dieser wird zum Fälligkeitstermin von Ihrem Bankkonto abgebucht.

Um Ihnen den Umstieg auf einen Einziehungsauftrag zu erleichtern, erhalten Sie auf Anfrage (Tel. 04233 2247 13, griffen@ktn.gde.at) ein vorausgefülltes Formular „SEPA Lastschrift-Mandat". Wir bitten Sie, dieses zu unterschreiben und persönlich, per Post oder e-Mail zu retournieren. Unabhängig von den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes können Sie das Formular auch in den Briefkasten (rechts neben dem Eingang) einwerfen.

Zahlungen per Online-Banking!
Bei Online-Zahlung tragen Sie bitte die auf Ihrem Zahlschein angeführte Referenznummer in das Feld „Zahlungsreferenz" ein. Diese Referenznummer ändert sich mit jeder Vorschreibung. Wenn Sie für Ihre Zahlungen eine Vorlage im Internet-Banking erstellen und speichern, sollte dieses Feld in der Vorlage leer bleiben. Ergänzen Sie dann bitte die jeweils aktuelle Zahlungsreferenz bei jeder Überweisung.

Lassen Sie sich Ihre Rechnung per E-Mail schicken!
Wussten Sie, dass es die Rechnungen/Vorschreibungen unserer Gemeinde auch per E-Mail gibt? Als Download im praktischen PDF-Format!

Ihre Vorteile im Überblick:
- Kein Weg zum Briefkasten und kein Einloggen auf einer separaten Homepage.
- Rufen Sie Ihre Rechnung auf jedem E-Mail-fähigen Gerät ab.
- Die Rechnung im PDF-Format wird vom österreichischen Finanzamt uneingeschränkt akzeptiert.

Haben wir Sie überzeugt? Dann senden Sie uns gleich eine E-Mail mit Ihrem Namen, der Adresse und der Kundennummer an griffen@ktn.gde.at.

Machen Sie mit - gemeinsam für unsere Umwelt.
Leisten auch Sie einen Beitrag und helfen Sie mit, die Umwelt zu schonen, indem Sie auf die Papierrechnung verzichten.

Für weitere Fragen zum Thema E-Mail-Rechnung, Einziehungsermächtigung und Online-Banking stehen Ihnen die Mitarbeiter in der Finanzverwaltung gerne zur Verfügung!

Das Finanzreferat informiert:

In der Gemeinderatssitzung am **02. Juli 2018** wurde der 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2018 mit einer Gesamterhöhung des Voranschlages 2018 (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) um EUR 1,098.700 auf EUR 7,939.700 einstimmig beschlossen.

1. Die Einnahmen und Ausgaben des **ordentlichen Haushaltes:**

NVA Ordentlicher Haushalt	Einnahmen		Ausgaben	
Bezeichnung	VA	NVA	VA	NVA
0 - Vertretungskörper u.allgem.Verwaltung	186.000,00	100,00	1.205.600,00	3.000,00
1 - öffentl.Ordnung und Sicherheit	22.100,00	-	85.300,00	-
2 - Unterricht, Erziehung, Sport u.Wissenschaft	21.700,00	2.200,00	724.400,00	14.800,00
3 - Kunst, Kultur und Kultus	30.000,00	40.300,00	132.800,00	44.000,00
4 - Soziale Wohlfahrt und WBF	0,00	68.100,00	1.068.200,00	-
5 - Gesundheit	1.100,00	-	572.700,00	-
6 - Straßen und Wasserbau, Verkehr	49.200,00	223.500,00	201.500,00	225.700,00
7 - Wirtschaftsförderung	500,00	5.000,00	78.600,00	8.800,00
8 - Dienstleistungen	1.434.900,00	138.300,00	1.666.800,00	184.600,00
9 - Finanzwirtschaft	4.266.500,00	5.600,00	276.100,00	2.200,00
Zwischensumme Ausgaben	6.012.000,00	483.100,00	6.012.000,00	483.100,00
Gesamtausgaben	6.495.100,00		6.495.100,00	

Neben kleineren Budgetanpassungen werden wesentliche Ausgabenerweiterungen des ordentlichen Haushaltes im Wegebereich für die Sanierung von Modellwegen und die Durchführung von einigen Kleinprojekten (in Summe EUR 216.500) vorgenommen. Für die Finanzierung dieser Projekte werden Förderungen der Agrarbezirksbehörde und Bedarfszuweisungsmittel zur Verfügung gestellt. Bedingt durch die starken Schneefälle im letzten Winter muss auch für den Winterdienst ein Mehrbetrag von EUR 48.000 vorgesehen werden. Ebenso wird der Neubau des Klettersteiges mit Ausgaben von EUR 71.000 mittels Sportförderung und (zusätzlichen) Bedarfszuweisungsmitteln finanziert. Da der Überschuss des Vorjahres wesentlich geringer ausgefallen ist als veranschlagt, muss im Nachtragsvoranschlag ein Betrag von EUR 76.200 eingespart werden.
Ein Guthaben bei der Sozialhilfeabrechnung 2017 in Höhe von EUR 68.100 und eine Finanzzuweisung für nachhaltige Haushaltsführung in Höhe von EUR 33.600 stellen die wesentlichen Einnahmenerweiterungen dar, mit einer Rücklagenbehebung von EUR 46.000 wird der Haushaltsausgleich erzielt.

2. Die Einnahmen und Ausgaben des **außerordentlichen Haushaltes:**

Das Budgetvolumen im außerordentlichen Haushalt wird um EUR 615.600 auf eine Investitionssumme von EUR 1,444.600 aufgestockt.
Im Wesentlichen werden die Projekte mit dem jeweils beschlossenen Finanzierungsplan in den Nachtragsvoranschlag aufgenommen bzw. angepasst.

Die wichtigsten Projekte im Überblick:

Asphaltierung Langegger Straße:
Die Langegger Straße, welche die Gemeindegrenze zwischen Griffen und Sankt Andrä darstellt und von der B70 zum Anwesen Haberl vlg. Strassnig in Gönitz führt, wird in drei Bauetappen und geschätzten Baukosten von EUR 500.000 saniert. Die Finanzierung erfolgt zu 40 % mit Landesmittel (ABB) und die Restkosten zu jeweils 50 % von den Gemeinden Griffen und St. Andrä. Die Gemeinde Griffen wird als Projektträger im Jahr 2018 insgesamt EUR 167.000 investieren und dafür von der Agrarbezirksbehörde EUR 66.800 und der Gemeinde St. Andrä EUR 50.100 zur Verfügung gestellt bekommen. Der Griffner Beitrag wird mit Bedarfszuweisungsmittel finanziert.

Ankauf und Sanierung Burgstadl:
In Entsprechung des Ortskernentwicklungskonzeptes wurde am Kirchplatz von der Familie Kuchinka ein Objekt angekauft, welches saniert und adaptiert werden soll. Dieser alte Stadl direkt am Kirchplatz wurde als Burgstadl bezeichnet. Vorerst wurden für das Gesamtprojekt EUR 555.100 budgetiert, welche mit Rücklagen, Bedarfszuweisungen und einem Zweckzuschuss aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2017 finanziert werden.

Ortskernbelebung:
Aufgrund des im heurigen Jahr geringeren Finanzbedarfes wurde das Projekt gemäß dem einstimmig beschlossenen Finanzierungsplan angepasst. Die nach Anpassung im NVA budgetierten Ausgaben im Jahr 2018 betragen EUR 205.000.

Handke-Ausstellung Stift Griffen:
Die Ausgaben im Jahr 2018 reduzieren sich auf EUR 5.300, die nicht benötigten Bedarfszuweisungsmittel werden für die Schutzwegbeleuchtung beim Schulweg und die Errichtung des Klettersteiges verwendet.

Bringungsgemeinschaft Großeneggerstraße:
Mit der Vermessung der Straße wird das Projekt fertiggestellt und durch den Restbeitrag der Agrabezirksbehörde von EUR 10.600 ausfinanziert.

Gemeindebauhof Adaptierung und Umbau Recyclinghof:
Der Abschluss der beiden Projekte ist für heuer durch Ausfinanzierung mit einer Umweltförderung in Höhe von EUR 21.000 geplant. Insgesamt war es schwierig, das Budget auszugleichen. Einerseits dürfen die Gemeinden die sich abzeichnenden Einnahmenerhöhungen aus den Ertragsanteilen nicht im Budget vorsehen, andererseits steigen die Pflichtausgaben auch unter dem Jahr zusätzlich zu den ohnehin vorgesehenen Budgetzahlen vom Dezember.

Vielen Dank unserem Bürgermeister für die umsichtige Führung der Geschäfte und die ständige Bereitschaft, sein Verhandlungsgeschick zum Wohle unserer Gemeinde einzusetzen. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich noch einen angenehmen Herbstbeginn!

Ihr Finanz- und Umweltreferent Vbgm. Josef Kanz

Das Kultur-, Familien-, Gesundheits- und Sozialreferat informiert:

KulTOURfahrt 2018

Die KulTOURfahrt führte heuer über das Ausseer Land nach Ebensee, wo das Schlosshotel Orth besichtigt wurde. Weiter ging es zum berühmten Töpfermarkt, wo bei Kulinarik und Geselligkeit die Kunst des Töpferns kennengelernt werden konnte. Begleitet wurden die Griffner Besucher von der Mutter des **GR Praprotnig Rene - Fr. Rothauer Christiane** - die viele Jahre in Griffen (Pustritz) gelebt hat.

Fischer-Camp

Erstmals wurde von den Mitgliedern des Ausschusses für Familie eine Sommerbetreuung in Form eines Fischer-Camps organisiert.

Kinder von 8-15 Jahren konnten am Stauseecamping Kuess vom 6. bis 11.08. jeweils von 8 bis 17 Uhr von ausgebildeten Fischern, in lockerer Atmosphäre das Abenteuer „Fischen" erlernen. Auch die rechtliche Seite wurde ihnen von einem Aufsichtsfischer nähergebracht. Den Abschluss dieses Familienprojektes bildete ein geselliger Grillabend am Ende der Woche. Ein rechtherzlicher Dank für die Unterstützung ergeht an die **Familie Kuess**, die beiden Hobbyfischer **Alexander Praprotnig, Pascal Puschnig** und der **Stadtgemeinde Völkermarkt** sowie an die beiden Ausschussmitglieder **Thorsten Unterberger** und **Felix Kupferschmied** für die Durchführung der Veranstaltung.

Gesundheits-und Sozialref. Vzbgm.Sauerschnig Ulrike und ihr Team.

Terminaviso Gesunde Gemeinde:

- Rauchstopp - Rauchfrei in sechs Wochen! **15.10. - 19.11.2018** jeweils montags von 18 bis 20 Uhr im Vereinsraum der Marktgemeinde Griffen (kostenlos)
- **14.11.2018** um 18.00 Uhr im Vereinsraum: Vortrag zum Thema „DEMENZ" von **Dr. Lauchart**
- **15.11.2018** um 14.00 Uhr im Vereinsraum: Erste Hilfe Crash Kurs für Eltern mit Kleinkindern (Wie reagiere ich richtig, wenn.....)
- **15.11.2018** um 16.00 Uhr: Vortrag zum Thema „Impfen" von Kinderfacharzt **Dr. Pichler**
- Ab **16.11.2018** Erste Hilfe Kurs 16 Std.

Kanal-, und Wasserreferat

Im Mai übernahm **Robert Orieschnig** die Aufgaben vom leider viel zu früh verstorbenen **Ferdinand Höfferer**. Robert Orieschnig wuchs in Pustritz auf und studierte nach der Matura im BRG Völkermarkt in Graz Ingenieurgeologie.

Als Angestellter eines Ingenieurbüros beschäftigt er sich hauptsächlich mit Altlastprojekten und geologischen Gutachten. Er ist weiters bei mehreren Vereinen tätig, zuletzt konnte etwa vereinsübergreifend das Kriegerdenkmal in Pustritz saniert werden. Seit 2015 ist er Mitglied des Gemeinderates und war Mitglied im Finanz und Umweltausschuss.

Bei einigen Besuchen im Gemeindeamt und in den Kanal- und Wasseranlagen konnte er sich ein Bild von den hervorragenden Leistungen der Mitarbeiter machen und ein bestens geführtes Referat übernehmen. Neben der Aufrechterhaltung der guten Wasserversorgung und der Errichtung der inneren Quellschutzgebiete, steht mit der Sanierung der Pumpstation Unterrain eine größere Aufgabe an, die mit Hilfe einer heimischen Firma erledigt werden wird.

Nachdem **Alois Krammer** im Herbst in den verdienten Ruhestand treten wird, wurde ein neuer Mitarbeiter gesucht und gefunden. Ohne der endgültigen Entscheidung des zukünftigen Mitarbeiters vorgreifen zu wollen, kann gesagt werden, dass sich qualifizierte Personen beworben haben und das Referat auch zukünftig für die Aufgaben sehr gut gerüstet ist.

Robert Silvester Orieschnig, MSc.

Wegereferat

Straßenprojekte 2018

Im Juli konnte ein Wegegroßprojekt in Angriff genommen werden. Das erste Teilstück der Langeggerstraße ab der B70 in der Länge von einem km wurde neu ausgebaut und asphaltiert. Die Gesamtkosten für dieses Projekt von € 500.000,-- werden mit 40 % der Bruttobausumme durch die Agrartechnik gefördert und die restlichen Kosten je zur Hälfte von den Gemeinden Griffen und St. Andrä finanziert. Die Bauzeit soll sich auf ca. 3 Jahre erstrecken.

Weiteres konnte die Hofzufahrt Zwantschko asphaltiert werden und ist somit fertiggestellt. Die Gesamtkosten von € 52.000,-- wurden mit 60% von der Bruttobausumme durch die Agrartechnik gefördert und die restlichen Kosten je zur Hälfte von der Gemeinde und der Fam. Zwantschko finanziert.

Die sehr desolate Zufahrtsstraße zur Fam. Schatz vlg. Petutschnig in St. Leonhard konnte ebenfalls saniert werden. Die Kosten von € 83.000,-- werden mit 60 % der Bruttobausumme durch die Agrartechnik gefördert und die restlichen Kosten werden je zur Hälfte von der Gemeinde und den Anrainern finanziert.

Bei den Modellwegen im Gemeindegebiet wurde die Sanierung der Wasserführung durch die Agrartechnik durchgeführt, damit im nächsten Jahr die Risse im Asphalt saniert werden können. Die Kosten für heuer von rund € 30.000,-- werden mit 55 - 60 % von der Bruttobausumme durch die Agrartechnik gefördert, die restlichen Kosten werden von der Gemeinde Griffen finanziert.

In den Sommermonaten bis in den Herbst hinein ist und war der Gemeindebauhof wieder unterwegs und hat die Straßen und Wege mit Asphalt und Schotter saniert, damit unser beachtliches Wegenetz von 220 km in einem entsprechend befahrbaren Zustand erhalten bleibt.

Ich möchte nochmals alle Grundeigentümer dringend ersuchen, entlang ihrer Grundstücke die in die Straßen und Wege hineinragenden Sträucher und Bäume entsprechend zu beschneiden oder ganz zu entfernen. Zu diesen Maßnahmen sind laut Straßengesetz alle Grundeigentümer verpflichtet.

Für die restlichen Sommermonate wünsche ich Ihnen allen und uns noch einen erholsamen Urlaub und einen unwetterfreien Verlauf.

GV Manfred Pinter

Tourismus, Jugend und Sport

Platzkonzert der Trachtenkapelle Griffen

Zu den alljährlich fixen Veranstaltungen in Griffen zählen die Platzkonzerte, die auch heuer wieder zweimal durchgeführt wurden. Musikalisch führte die Trachtenkapelle Griffen unter der Leitung von **Walter Lobnig** durch den Abend. Kulinarisch verwöhnte auch diesmal wieder **Andreas Handke** mit seinem Team vom HA - das Lokal die zahlreichen Gäste.

Ria Bierbaumer - unsere Blumenfee

Alljährlich - und fast schon selbstverständlich - „gartlt" unsere Blumenfachfrau **Ria Bierbaumer** mit tatkräftiger Unterstützung ihres Gatten **Richard**, pflanzt und pflegt die Blumen im Ort und trägt so zur optischen Verschönerung des Ortes bei. Durch viel Mühe, Fleiß und „Herzblut" und mit gestalterischem Geschick wurde der blumig bepflanzte Kreisverkehr zu einem Wahrzeichen von Griffen, das weit über die Bezirksgrenze seine Bewunderung findet.

Danke für deinen unermüdlichen Einsatz und weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Freibad Griffen

Der Herbst steht vor der Tür und damit geht auch die Badesaison 2018 im Freibad Griffen zu Ende. Dem launischen Wetter zu Beginn des Sommers zum Trotz, wurde das Freibad auch heuer wieder von den Griffner Schulen im Rahmen des Unterrichts regelmäßig genutzt, um den Kindern das Erlernen des lebensnotwendigen Schwimmens zu ermöglichen.

Der Sommer zeigte sich schlussendlich mit vielen heißen Tagen von seiner schönsten Seite, sodass das Freibad von zahlreichen Gästen zum Baden, Schwimmen und Relaxen genutzt werden konnte.
Dem Pächter und seinem Team ein herzliches Dankeschön für das Engagement.

Der freundliche - fast schon familiäre - Umgang mit den Gästen, die sehr gute Bewirtung und die tadellose Pflege des Bades sind der Grund, warum so viele badebegeisterte Personen das Freibad nutzen und eine entspannte Zeit im kühlen Nass direkt vor Ort verbringen.

GV Margarita Messner-Fritzl

Umweltreferat

„Tag der Sonne" und „Tag der offenen Tür" im ASZ und Bauhof

Der am 8.Juni 2018 im Abfallsammelzentrum und Bauhof der Marktgemeinde Griffen abgehaltene TAG DER SONNE und TAG DER OFFENEN TÜR war wieder ein voller Erfolg.
Mit heurigem Schwerpunktthema „ABFÄLLE", wurde er im heurigen Jahr bereits das 7. Mal abgehalten und wird vom e5-Team der Marktgemeinde organisiert. Gemeinsam mit dem Kindergarten, der Volksschule und der NMS Griffen wurden „umweltfreundliche Themen" betrachtet, abgearbeitet und vorgestellt.

Bei der Volksschule stand heuer das Thema „Mülltrennung" und das Basteln von „Müllmännchen aus Verpackungsabfällen" im Vordergrund. Die NMS präsentierte die Projekte Littering „Gelbe-Pfeile-Aktion", gesunde Schule und bewegte Pause. Mit einem Sketch wurde sehr bildlich die Mülltrennung vorgestellt.

Als Eröffnung gab es vom Kindergarten zwei sehr beherzte Lieder bzw. wurde das Programm zwischen den Beiträgen vom Chor der Volksschule und vom Chor der Hauptschule schwungvoll und heiter aufgelockert. Guten Anklang fand auch die Tanzeinlage der NMS Griffen.

Großen Anklang fanden auch die Interviews mit den anwesenden Vertretern der regionalen Wirtschaft. Das Entsorgungsunternehmen GOJER ist der Betreiber des Abfallsammelzentrums in Griffen und entsorgt auch die Haushalte der Marktgemeinde Griffen. Die Firma Attensam bietet Dienstleistungen für Haus- und Bürobetreuung und für den Winter an. Zum Thema passend wurde von Frau Mag. Perle, der Umweltberaterin des Abfallwirtschaftsverbandes St.Veit/Glan- Völkermarkt, die Entsorgungskette für den „gelben Sack" und für den „Hausmüll" erklärt und präsentiert.

Der Moderator und e5-Teamleiter, **Vbgm. Josef Kanz**, konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wie Pfarrer **Monsignore Johann Dersula, Dir. Erika Gulden, Dir. Elisabeth Ouschan,** Kindergartenleiterin **Gerti Mischitz, Konsul Adi Gojer sen., GF Ludwig Gojer,** Kundenbetreuer **Peter Roscher**, Regionalleiter Attensam **Christian Kassl,** Kundenbetreuer **Rene Praprotnig, Mag. Perle** vom Abfallwirtschaftsverband, **GV Manfred Pinter,** die Gemeinderäte **Felix Kupferschmied, DI Reinhard Pasterk, René Kanz, Thorsten Unterberger** und **Michael Warrasch,** die e5-Teammitglieder **Bettina Klösch, Anni Abraham** und **Leo Lippe, AL Mario Snobe**, die e5-Betreuerin vom Land Kärnten **DI Christina Morak** sowie den Obmann des SV Griffen, **Christian Scheucher**.

Ab 11.00 Uhr gab es einen Tag der offenen Tür im neu adaptierten Bauhof und Abfallsammelzentrum. Zahlreiche Besucher konnten die Möglichkeit nutzen, Anlagen und Geräte des Bauhofs und der anwesenden Wirtschaftsunternehmen zu besichtigen. Zudem konnte man ein e-Nutzfahrzeug vom Autohaus SLANITSCH aus Bleiburg probefahren. Bauhofleiter **Walter Praprotnig** führte die Gäste durch die Anlagen.
Alles in allem eine sehr gelungene und breitgestreute Veranstaltung, bei der auch die Sonne kräftig mitwirkte.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die an der erfolgreichen Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung beteiligt waren. Im Besonderen möchte ich unseren Sachbearbeiter **Christian Kostenko** hervorheben, der stets mit großem Fleiß und Engagement im Hintergrund die vielen Vorbereitungsarbeiten macht - herzlichen Dank!
In diesem Sinne freue ich mich schon auf den Tag der Sonne im nächsten Jahr. Die themenmäßigen Auf- und Vorbereitungen laufen schon jetzt an.

e5-Teamleiter Vzbgm. Josef Kanz

Der „Gelbe Sack" muss zu Hause bleiben

Die Marktgemeinde Griffen teilt hiermit mit, dass der „Gelbe Sack" nur noch von zu Hause abgeholt wird. Die Anlieferung am ASZ Griffen ist ab sofort nicht mehr möglich.
Grund für diese Maßnahme ist eine Bescheid-Aufforderung der Umweltbehörde an die Marktgemeinde Griffen, dass die Lagerung der gelben Säcke ausschließlich unter Dach zu erfolgen hat. Eine Überdachung des Lagerplatzes würde einiges Geld kosten und würde den Entsorgungshaushalt unnötig belasten, zumal die Abholung vom einzelnen Haushalt ohnehin bestens organisiert ist.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, wenn wir keine gelben Säcke im Abfallsammelzentrum mehr annehmen.

RICHTIG

FALSCH

■ Umweltreferent Vzbgm. Josef Kanz

ÖLI-Sammlung macht nur „sauber" Sinn!

Um Altspeiseöl und Speisefette umweltgerecht zu entsorgen, ist der ÖLI die beste Lösung. Keinesfalls „geschmiert" läuft das jedoch, wenn Mineral-, Motor- oder Schmieröle im beliebten gelben Eimer landen.

Mineralische Öle bitte in einem eigenen Behälter im ASZ abgeben
Die ÖLI Sammlung erfolgt im Mehrweg-Tausch-System. Die vollen Eimer werden in den ASZ abgegeben und man bekommt im Gegenzug einen leeren ÖLI, den man wieder mit nach Hause nimmt.

Voraussetzung für diesen Kreislauf ist jedoch die saubere Sammlung. Immer wieder landen falsche Öle (Mineralöle) und auch Speisereste oder Müll in den ÖLIs: Dies führt zu Schwierigkeiten bei der Verwertung durch die Entsorgungspartner. Der Zeitaufwand für die händische Vorsortierung ist beachtlich gestiegen. Stark verunreinigte Eimer können gar nicht mehr verwendet werden und müssen als Abfall entsorgt werden. Im ÖLI falsch entsorgte Stoffe verursachen auch große Probleme in der Wasch- und Abwasseranlage, in welcher die Kübel gereinigt werden.

Bitte gehen Sie daher mit den ÖLIS sorgsam um und sammeln Sie nur die richtigen Öle und Fette:

JA: Gebrauchte und/oder abgelaufene Speiseöle und -fette, Brat- und Frittieröle, Öle von eingelegten Speisen, Butter, Margarine oder Schmalz, Frittierfette.

NEIN: Speisereste, Knochen, Saucen, Mayonnaisen, Dressings, Mineral-, Motor- und Schmieröle, andere Flüssigkeiten wie Suppen, Verpackungen wie Kaffeekapseln oder sonstige Abfälle

SO NICHT!!!

Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze könnte in 5 Jahren 12 680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen! Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen - nicht nur für diese Tiere, sondern auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen.

Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen. Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht. Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden.

Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte Anpaarung von Tiere verstanden. Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie bei Hunden üblich, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.
Für die Meldepflicht einer Zuchtkatze und für die Kennzeichnung und Registrierung von Zuchtkatzen in der österreichischen Heimtierdatenbank gilt eine Übergangsfrist **bis zum 31. Dezember 2018**.

Eine Nichtbeachtung kann mit Strafen bis zu 3.750 Euro geahndet werden.

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau Kärnten

Kirchtag der Trachtenkapelle Griffen

Am 1. Juli 2018 lud die Trachtenkapelle Griffen zum traditionellen Kirchtag. Im Anschluss an die Messfeier in der Pfarrkirche wurde vor dem Kultursaal der Marktgemeinde zum Frühschoppen aufgespielt. Zahlreiche Griffner folgten der Einladung durch die Trachtenkapelle und verbrachten eine gemütliche Zeit mit bester Bewirtung.

Traditionell fanden sich wieder zahlreiche Besucher aus Trasaghis - der Partnergemeinde von Griffen - ein, um gemeinsam zu feiern und die Verbundenheit der Gemeinden zu pflegen. Am Nachmittag lud **Bgm. ÖkR Josef Müller** die italienischen Gäste zu einem Ausflug auf den Griffner Schlossberg ein. Der herrliche Ausblick über das Kärntner Unterland bis hin zu den Grenzbergen der Karwanken belohnte die Gäste für den Fußmarsch auf den Griffner Hausberg. Den Ausklang fand der gemütliche Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Schlossbergschänke.

Foto: Unter den Griffner Mandataren die Gemeindeabordnung aus Trasaghis, Alt-Bgm. Ivo del Negro, Roger Stefanutti, Stefania Pisu.

Malwettbewerb „Ente Elsa"

Die Schüler der 4a Klasse nahmen am Malwettbewerb des Tourismusverbandes Südkärnten und der HAK Völkermarkt teil. Gesucht wurde die schönste und originellste Ente, die zukünftig als Maskottchen für die Region Klopeiner See zu bewundern sein wird. Unter 300 Einsendungen aus sechs Bundesländern gewann sensationell die Ente von **Amely Pototschnig**. Der Hauptpreis war eine Woche "Urlaub für die ganze Klasse" im JUFA Hotel Bleiburg.

Vom 4. bis zum 8. Juni nahmen die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Freizeitaktivitäten, wie Floßbauen, Teambuilding im Wald, Bleiburg-Rallye teil, sowie besuchten die Walderlebniswelt. Diese Woche war für die Kinder noch zusätzlich etwas Besonderes, da es die letzte gemeinsame Aktivität in der Volksschule war.

Besonderer Dank gebührt auch **Mag. Daniel Orasche**, der für die Durchführung des Wettbewerbes verantwortlich war und diesen tollen Preis sponserte.

Freiwillige Feuerwehr Griffen

Am 11. Mai veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit dem **Sportverein Griffen** wieder den Kids-Day, bei dem Kinder und Jugendliche spielerisch die Tätigkeiten der Feuerwehr kennenlernen und Geschick mit dem Fußball beweisen konnten. Die zahlreichen Teilnehmer belegen das sehr große Interesse unserer jungen Generation am Sport- und Feuerwehrwesen.

Unsere **Bewerbsgruppe** konnte bei den **Bezirksmeisterschaften** am 09. Juni in Diex in der Kategorie **Bronze A** den **zwölften Platz** und in der Kategorie **Silber A** den erfreulichen **zweiten Platz** erreichen. In stark verjüngter Besetzung trat die Bewerbsgruppe im Juli zu den Abschnittsbewerben im Rahmen des Bezirkscups an. Dabei gewannen unsere KameradInnen den Bewerb in Ruden und kürten sich zum **Abschnittsmeister** Völkermarkt-Wallersberg **2018**.

Unsere Feuerwehrjugend nahm am 30.06.2018 an den Landesmeisterschaften in der Villacher Alpenarena teil. Bei strahlendem Sonnenschein erzielten unsere Youngsters zahlreiche Top-Platzierungen. So landeten **Jannik Unterberger (4. Platz)** und **Luca Praprotnig (7. Platz)** in der Kategorie Bronze B im Kärntner Spitzenfeld. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei der **Raiffeisenbank Völkermarkt** für die Unterstützung beim Ankauf der Sportschuhe und bei der **Firma Tramp Design** für das Sponsoring der Polo-Shirts und der Jacken für unsere Jugend bedanken.

Am 24. Juni durften wir unserem **EOBI Richard Bierbaumer sen.** und seiner **Ria** zur **goldenen Hochzeit** gratulieren. Wir wünschen den beiden alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre.

Feuwehrball der Feuerwehr Griffen

27. Oktober 2018 • 20 Uhr • Kulturzentrum Griffen

Freiwillige Feuerwehr Enzelsdorf

Wir stehen im Herbst des Jahres 2018 , es wurde viel geübt und zum Glück hat es für unsere Feuerwehr nur relativ wenige Einsätze gegeben. Der Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Griffen am Pfingstsonntag war gut besucht und wir bedanken uns bei all unseren Gästen ganz herzlich für ihr Kommen und unseren Sponsoren für ihre Unterstützung.

Großer Beliebtheit erfreut sich unsere Jugendfeuerwehr, deren Mitgliederstand sich inzwischen auf zwölf erhöht hat (weitere Anmeldungen sind natürlich noch möglich und erwünscht). Eifrig wird im Durchschnitt alle 3 Wochen geübt (z. B. das Ansaugen mit der TS oder die richtige Handhabung von Feuerlöschern, usw.).

Ein Highlight für die „Jungen" war sicher der Besuch des Fußball-Bundesligaspiels WAC gegen Austria Wien am 5. August in der „Lavanttal-Arena". Es herrschte eine tolle Stimmung und dass die Heimmannschaft dann auch noch siegte, war natürlich der Oberhammer.

Herzlich gedankt sei in diesem Zusammenhang neben den begleitenden Eltern vor allem dem Organisator **BI Simon Karisch**, der mit seinen Mädels und Jungs auch in Zukunft noch viele schöne bzw. lehrreiche Aktivitäten geplant hat.

Genusstipp

Herbstfest mit Wildgulasch, heißen Maroni und frischem Sturm am Sonntag, dem **7. Oktober 2018** im Rüsthaus in Enzelsdorf. Beginn: 11 Uhr

Auf Euren Besuch freut sich die FF Enzelsdorf.

Denkmalsegnung und Feuerwehr Bestandsjubiläum in Pustritz

Gleich zwei Jubiläen wurden in Pustritz gefeiert. Die Feuerwehr feierte das 110- jährige Bestandsfest und fast auf den Tag genau vor 65 Jahren, am 17.Mai 1953, wurde das Kriegerdenkmal geweiht und feierlich enthüllt.

Ursprünglich stand das Denkmal am Hauptplatz in Völkermarkt und der Obelisk wurde 1953 nach Pustritz gebracht. Durch die Jahre wurde eine Sanierung notwendig und mit Unterstützung von Land, Gemeinde, Pfarre, Schwarzem Kreuz und allen Vereinen wurde das Denkmal nun renoviert. Zur feierlichen Segnung durch **P. Petrus Tschreppitsch** konnte Hauptorganisator **GV Robert Orieschnig**, die **LAbg. Christian Benge**r und **Johann Weber**, **Bürgermeister ÖkR Josef Müller, Vbgm. Josef Kanz, Ulrike Sauerschnig**, die Vorstände **Margarita Messner-Fritz**l und **Manfred Pinte**r, Abordnungen vom Kameradschaftsbund und den Kärntner Abwehrkämpfern aus Griffen, die Trachtenkapelle Griffen so wie alle örtlichen Vereine begrüßen.

Diesen Anlass nutzte die Feuerwehr Pustritz um ihr 110-jähriges Bestehen zu feiern. Beim Festakt konnte Kommandant **Werner Riedl** einen Rückblick der letzten Jahre bringen. So gab es keine größeren Einsätze, bei diversen Bewerben erreichte man immer Platzierungen im vorderen Bereich. Ein wichtiger Meilenstein in den letzten 10 Jahren war der Rüsthaus Neubau.

Im Beisein von **Bezirkskommandantstellvertreter Werner Opetnik**, den auswärtigen Wehren Langegg, Griffen, Greutschach, Enzelsdorf, Globasnitz erhielt **HFM Richard Zwantschko** das Ehrenzeichen für **50-jährige Tätigkeit** bei der Feuerwehr Pustritz verliehen. Gemeinsam marschierte man zum Sportzentrum und verbrachte noch einige gemütliche Stunden.

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
LAND KÄRNTEN
ZIVILSCHUTZ Kärnten

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE

15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG

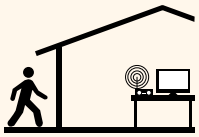
3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

ALARM

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

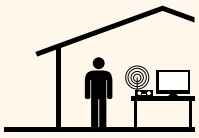
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!



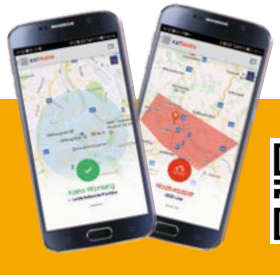
ENTWARNUNG

1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057
6. Oktober 2018, 12:00-13:00 Uhr



Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/griffen

KATWARN ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at

Generationentanz – „Tanzen ab der Lebensmitte"

Ja, das Tanzen macht einfach Spaß. Wenn es dann noch gemeinsam mit Jung und Alt geschieht, ist es etwas ganz Besonderes.
Beim Gesundheitstag und der Eröffnung des Motorikparks in der Gemeinde Grafenstein tanzten Tänzerinnen der Tanzgruppe Griffen unter dem Motto: „Cowboy strut und Holladrio" mit. Bei diesem Auftanz wurde den Besuchern eine besondere Überraschung geboten.

Die Überraschung war, dass die Tanzgruppe mit Volksschülern der ersten und zweiten Klasse aus Grafenstein gemeinsam zwei Tänze einstudierten. Mei, war das eine Hetz, was hatten wir für einen Spaß bei den Vorbereitungen und die Tänzerinnen konnten es gar nicht fassen, wie schnell und diszipliniert die Schülerinnen die Tänze begriffen. Die passende Musik und das Outfit der jugendlichen und flotten Tänzerinnen wurden sehr schnell gefunden.
Es wurde getüftelt, Choreografien einstudiert, wer steht wo? Lächeln nicht vergessen, somit war die Vorfreude auf den bevorstehenden Auftritt sehr groß.

Der 04.Mai 2018 dann, da lief alles wie am „Schnürchen" und der Applaus, der wollte nicht aufhören.
Das tänzerische Miteinander hat uns allen sehr viel Freude bereitet. Gleich in der nächsten Tanzstunde gab es eine Wiederholung, diesmal aber mit Volksschülern aus Griffen.

Wer sich unserer lustigen Runde anschließen möchte, ist sehr herzlich willkommen. Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder ab 03.10.2018 jeweils mittwochs um 17.45 Uhr in der Volksschule in Griffen.

Was geschah in der Seniorengruppe Pustritz?

Der 2. Feber 2018 stand im Zeichen unserer JHV im Gasthaus Bierbaumer mit den Ehrengästen **Bgm. ÖkR Josef Müller**, **GV Manfred Pinter**, Bezirksparteiobmann **Bgm. Hannes Mak** und **BO Franz Ulrich**.

Am 4. Feber war Fasching in Eberndorf angesagt.

Im März, es war der 19., hatten wir einen interessanten Vortrag vom Hilfswerk über Demenz. Die 40-Jahr Feier des SB Ruden stand am 11. März am Programm um zu gratulieren.
Außerdem haben wir am 18. März **Pater Petrus** beim Theaterspiel in Granitztal erlebt.
Bei der Bezirksitzung am 19. April wurde Bgm. a.D. Anton Polessnig zum neuen Bezirksobmann gewählt.

Muttertagsausflug
Ein Muttertagsausflug am 4. Mai gehört zum Jahresprogramm, wie die integrierte Floriani Prozession in Griffen. Danach gab es in der Lebzelter- und Wachszieherei Stöckl in Bleiburg eine Besichtigung, bevor es nach Ruden zum Fastlwirt ging, wo Mittagessen angesagt war.

„Aufe auf`n Berg" hieß es im Anschluss bei der Fahrt nach Diex, wo wir von BO Bgm. a.D. **Anton Polessnig** und Obfrau **Anna Oprießnig** begrüßt wurden. Wir erfuhren auch vieles aus der Diexer Geschichte und dass es im sonnigsten Ort auch regnen kann.

Grillparty
„Alle auf einen Grillteller" hieß es am 31. Mai bei unserer Grillparty im Sportzentrum. Obfrau **Klothilde Haßler** hatte eine lange Begrüßungsliste vorbereitet.
LO **Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler** und **Mag. Sophie Glantschnig** waren ebenso als Ehrengäste vertreten wie BO **Bgm. a.D. Anton Polessnig, Bgm. ÖkR Josef Müller, GV Manfred Pinter und GR Thorsten Unterberger**.
Auch Ehrenobfrau **Helene Pinter**, **Pater Petrus** und **Diakon Fellner** gaben uns die Ehre. Ebenso die Vertreter der Vereine aus der Gemeinde und alle Gäste von den befreundeten Gruppen im Bezirk. Umrahmt wurde das Fest mit Musik und Gesang von **Michael** und **Franz**. Auch BO Anton Polessnig konnte da nicht stillsitzen und sang und quetschte nebenbei die Harmonika.
Valentin Rebernig zog mit dem Gewinn des von GV Manfred Pinter gespendeten Geschenkskorbs das große Los.

Geburtstage
Gratulieren konnten wir Albin Kresitschnig, der 85 wurde, **Gertrude Fröwis-Mareich** zum 60er. 65 steht nun hinter **Josef Rebernig** und **Frieda Zwantschko**. Den Abschluss im ersten Halbjahr machte **Hemma Zwantschko** mit ihren 70er.
Allen noch einmal alles Liebe und Gute, vor allem aber viel Gesundheit und Lebensfreude.

Josef Schranzer

Verschönerungsverein Griffen

Von den zahlreichen Vereinen, die es in Griffen gibt, ist der Verschönerungsverein eher wenig bekannt, dafür für den Ort umso wichtiger.

Der etwas antiquiert klingende Name stammt aus seiner Gründungszeit im Jahre 1954. Damals ging man an den Ausbau der in den letzten Kriegstagen 1945 entdeckten Tropfsteinhöhle, die den Tourismus in Griffen ankurbeln sollte. Und wie der Vereinsname lautet, wollte man zur Belebung und Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Dass die Schauhöhle bereits im Jahre 1957 zum Naturdenkmal erklärt wurde, unterstreicht ihre Bedeutung: Aufgrund von Knochenfunden gilt sie als nachweislich ältester Ort menschlicher Besiedlung in Kärnten.

Das Hauptaugenmerk des Verschönerungsvereins in all den Jahren lag in der Führung der Grotte, unserer viele Jahre lang einzigen Sehenswürdigkeit. Dazu gehören die Organisation der sommerlichen Führungen, die Erfüllung zahlloser Auflagen der Behörden für Sicherheit, Naturschutz, Denkmalschutz. Die Führungswege in der Höhle müssen instandgehalten werden, die Beleuchtung im feuchten Klima erfordert ständige Wartung. Dazu braucht es das eigene Vereinshaus mit Ausstellungsstücken, dem Kartenbüro, Lagerräumen, zum Beispiel ist hier die Dekoration für den Griffner Weihnachtsbaum untergebracht. Es war auch nicht immer einfach, eine geeignete Person für das Kassabüro zu finden, seit drei Jahren erfüllt Frau **Leokadia Ivad** die Aufgabe zu unserer vollsten Zufriedenheit. Immerhin lockt unsere Tropfsteinhöhle jährlich mehr als 10.000 Besucher nach Griffen, die dann meist auch den Schlossberg erwandern und im Ort einiges konsumieren. Hier wären bei einem besseren Angebot in der Gastronomie noch Erträge zu erwirtschaften. Mittlerweile gehört auch die finanzielle Verwaltung des Schlossbergs mit der Burgschänke zu unseren Aufgaben, was bereits buchhalterische Fachkenntnisse erfordert.

Immer wieder erweist sich der Verschönerungsverein auf Ersuchen auch als Förderer verschiedenster Projekte, z.B.: bei der Anschaffung der neuen Kirchenglocken, der Renovierung der Orgel in der Friedhofskapelle uvm.

Der Verein hat derzeit 51 Mitglieder, die bei der jährlichen Jahreshauptversammlung über die Tätigkeiten, die Vorhaben und die Kassagebarung informiert werden. In Relation zum oben geschilderten Aufgabenbereich und zur Bedeutung für den Ort könnten es jedoch viel mehr sein. Interessenten werden jederzeit gerne aufgenommen.

Liebe GriffnerInnen, kennen Sie unsere Tropfsteinhöhle mit der Multi-Media-Show, wann waren Sie zuletzt bei einer Führung?
Wir möchten Sie herzlich einladen, wieder einmal vorbei zu schauen, vielleicht mit Gästen, denn sie ist: So schön, so bunt, so nah...

Der derzeitige Vorstand setzt sich folgend zusammen:

Obfrau:	**Herta Dobrounig**
Stellvertreter:	**Michael Kircher**
Kassier:	**Günther Probsdorfer**
Stellvertreter:	**Johann Buxbaumer**
Kassaprüfer:	**Simon Hribernik, Walter Lobnig**
Schriftführer:	**Walter Heimhilcher**
Stellvertreter:	**Anna Maria Trabesinger**
Vertreter der Pfarre:	**Mons. Johann Dersula**
Vertreter der Gemeinde:	**ÖkR. Bgm. Josef Müller**
Beiräte:	**Ria Bierbaumer, Margarita Messner-Fritzl, Thorsten Unterberger**

Die GFOR sucht:
Mädels ab 16 Jahren für eine Mädchengarde für die Faschingssitzungen 2019.
Meldungen bitte beim Obmann **Christian Kostenko** unter 0664/4246989

Michael Kircher

Walnüsse braucht das Land und wie zwei Visionäre aus dem Bezirk Völkermarkt das lösen

Ein Einheimischer, der in Kärnten bekannte **Mag. Gernot Oswald**, erfolgreicher „pensionierter Läufer", seit 20 Jahren im Bildungs- und Beratungsbereich der Landwirtschaftskammer Kärnten tätig und Waldbauer in Griffen und ein Zugereister, **Mag. Martin Mohr**, Erfinder und ehemals Vorstand der ecoduna AG und nunmehr seit 4 Jahren Bauer in Griffen, haben sich zur Vision gemacht die reichlich im Land wachsenden Walnüsse zu nutzen.

Am Ende des malerischen Wölfnitztales gelegen, wird auf der Hofstelle des ehemaligen Walcher Hofes rechtzeitig zur Ernte eine moderne Walnussverarbeitungs-Manufaktur eröffnet. Selbst haben sie nahezu 1.000 junge Walnussbäume in Griffen und wollen gerne auch stolzen Besitzern von Walnussbäumen einen fairen Preis für ihre Nüsse bezahlen.

Die Praxis zeigt, dass die Nüsse im Herbst gesammelt werden, ein kleiner Teil wird für das Weihnachtsgebäck verwendet und der Rest landet am Dachboden. Gleichzeitig werden die restlichen Nüsse vom Vorjahr entsorgt. Mit unserem Angebot lohnt sich das Nüsse-Klauben auch für Sie wieder. Bringen Sie Ihre Nüsse in unsere Nuss-Manufaktur. **Ihr Vorteil ist unser Nutzen!**

Die Walnuss und ihre Verarbeitungsprodukte sind ein wahres Gesundheitselixier. Sie haben überdurchschnittlich viel von den für das Herz gesunden Omega-3-Fettsäuren, 11 bis 16% Eiweiß, 15 bis 23% Kohlenhydrate. Weiters sind sie reich an Zink und Kalium, außerdem enthalten sie Magnesium, Phosphor, Schwefel, Eisen, Kalzium und die Vitamine A, B1, B2, B3, C, E und Pantothensäure. Schon Kaiserin Maria Theresia forderte: „An jedem Hof soll ein Nussbaum stehen." Daher unser Motto: **Jeden Tag um eine Nuss gesünder!**

In Österreich haben wir einen Versorgungsgrad bei Schalenobst von 28%, der überwiegende Teil der Walnüsse wird aus Kalifornien, Frankreich, China, Chile importiert!

Wir wären in Österreich durchaus in der Lage, uns selbst regional zu versorgen und gleichzeitig den Bauern und sonstigen Nussbaumbesitzern ein faires Entgelt für ihre Nüsse zu geben. Geben Sie der Walnuss eine Chance!

Damit sparen wir den Nüssen eine Weltreise und wir wissen auch, wo sie herkommen, vor allem aber „niemand spritzt seine Walnussbäume in Österreich".

Regionales und nachhaltiges Handeln wird immer wichtiger und wir alle haben damit die Gelegenheit, ein frisches Walnussöl und viele andere Walnussprodukte in der Region für die Region zur Verfügung zu haben.
Wichtig ist nur, die frischen Nüsse unmittelbar nach dem Aufsammeln in unserer Nuss-Manufaktur abzuliefern. Die Trocknung muss unbedingt unter kontrollierten Bedingungen ablaufen, um sowohl Schimmelbefall als auch das Ranzigwerden zu vermeiden.

Unser Angebot für Sie: Kauf (gegen Entgelt oder Naturalleistung), Trocknung, Sortierung, Knacken von Walnüssen
Unsere Produkte bzw. Dienstleistungen: ganze bzw. geknackte Nüsse, Nussöl (geröstet bzw. kaltgepresst), Nussmehl, Lohnknacken, maschinelle Ernte

Zur Info:
Schalenobst (nuts) Definition: **Schalenobst**, auch Nüsse genannt, ist ein Sammelbegriff für alle Obstsorten, deren Fruchtkern von einer harten, meist holzigen Schale umgeben ist. Zum Schalenobst gehören zum **Beispiel** Hasel-, Kokos-, Para-, Walnüsse und Mandeln.

Was sind Schalenfrüchte laut Wikipedia?
Definition: Schalenobst (auch **Schalenfrüchte**) ist die handelsübliche Bezeichnung für Obst, dessen Fruchtkerne von einer harten, meist holzigen Schale umgeben sind. Es handelt sich um Nüsse und Kerne, die für den menschlichen Verzehr geeignet sind.

LAND KÄRNTEN

Pflegetelefon

Für Ihre Fragen rund
um das Thema Pflege.

0720 788 999
Mo bis Fr, 10 – 11 Uhr
zum Ortstarif

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. www.gps-ktn.at

1. Griffner KULTurTAGE

19.09.-22.09.

Mittwoch, 19.09.2018

18:30 Uhr – Kreuzgang Stift Griffen
Begrüßung und Eröffnung der Griffner Kulturtage 2018
Besichtigung der Dauerausstellung „Peter Handke"

19:45 Uhr – Refektorium Stift Griffen
Freunde von Peter Handke erzählen über Begegnungen mit ihm
im Anschluss – Stiftskeller Stift Griffen Gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 20.09.2018

19:30 Uhr – Vereinsräume und Kultursaal der Marktgemeinde Griffen
Vernissage der Künstler Angelo Makula, Helmut Blazej und Corinna Hehn

Freitag, 21.09.2018

18:00 Uhr – Vereinsraum
Lesung mit Gunther Spath „Reflexionen aus 51 Dichterjahren"

20:00 Uhr – Kultursaal
Konzert von Klakradl „Von Kamot bis Radau"

Samstag, 22.09.2018

17:00 Uhr – Kultursaal
Filmvorführung „Gotscheerland"

20:00 Uhr – Bambergersaal am Griffner Schlossberg
Neue Bühne Villach „Krieger des Lichts"

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen 5, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.at
Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe, **Layout und Grafik:** René Kanz, www.trampdesign.at,
Herstellung: Tramp Design GmbH, IGP Süd Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88
Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 3/2018: 31. Oktober 2018

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig **Namen:** Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autor:** am Textende